

## **Vertretung in der Humboldtschule**

Durch Klassenfahrten, Exkursionen, Projekte im Rahmen der Schwerpunktsetzungen der Schule (Probentage, Probenfahrten) Fachtage, Mentorentätigkeit, Austauschprogramme, Krankheit und Fortbildungen ist eine Vertretung des Unterrichts bzw. alternative Planung unabdingbar. Das heißt, dass die Organisation des Stundenplans, die tägliche und längerfristige Planung dies bedenken muss. In der Humboldtschule sind für diesen Teil verantwortlich: Herr Göbler und Herr Irnich. Der Stundenplan bildet die Basis.

### **1. Ziele**

Qualität und Kontinuität des Unterrichts

Gute Ergebnisse der Schüler und Schülerinnen

Erreichen der Abschlussprofile der jeweiligen Jahrgangsstufe

### **2. Organisatorische Regelung des Vertretungsunterrichts**

Darstellung und Vermittlung des Vertretungsunterrichts auf Monitoren in allen Gebäuden, Im Lehrerzimmer, auf der Homepage

Langfristige Planung soweit möglich (Austausch, Skifahrten usw.)

Bereitschaftsplan, Verlässliche Schule

Jeder Kollege hat eine Bereitschaftsstunde, die verlässlich absolviert werden muss. Das bedeutet, dass für die einzelnen Stunden 4 oder 5 Stunden zur Verfügung stehen. Zudem Mitarbeiter aus dem Bereich der verlässlichen Schule, die für Vertretungsunterricht da sind.

**Für die Klassen 5 – 7:** Jede Stunde Unterricht von der 1. bis zur 6. Stunde wird vertreten

**Für die Klassen 8 und 9:** Randstunden können entfallen, Nachmittagsunterricht muss beachtet werden, d.h. Verlegung des Nachmittagsunterrichts

**Oberstufe:** Die Stunden werden nicht vertreten. Eigenständiges Lernen mit Hilfe von Arbeitsaufträgen und Materialien bzw. per Mail im Kontakt mit dem jeweiligen Kollegen, der jeweiligen Kollegen.

### **3. Vertretungsunterricht**

Klassenkompetenz

Fachkompetenz

Verlagerung von Unterricht auf einen anderen Tag

Nachholen des Unterrichts zu einer anderen Zeit

Zusätzlicher Unterricht, Einsatz von Kollegen aus dem VS-Pool, die partielle Inhalte erarbeiten